

## **Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Unterbezirk Duisburg

### **Unterbezirks-Parteitag 05. März 2010, Duisburg**

#### **Resolution**

#### **Solidarität mit den Beschäftigten der Firma „aktiv“ Gebäudereinigung und Dienstleistungs GmbH**

Der Unterbezirks-Parteitag der SPD in Duisburg möge beschließen: Der SPD Unterbezirk Duisburg solidarisiert sich mit den Beschäftigten der Firma „aktiv“ Gebäudereinigung und Dienstleistungs GmbH in ihrem Kampf um menschenwürdige Arbeitsbedingungen und die Wahrung ihrer tariflich zugesicherten Rechte. Die Beschäftigten stehen unter enormen Druck seitens des Arbeitgebers. Willkürliche Versetzungen, Pauschallöhne, Mobbing, nicht Bezahlung bei Mehrarbeit, keine Lohnfortzahlung bei Krankheit für geringfügig Beschäftigte und Druck auf gewerkschaftlich Organisierte, die über die IG BAU ihre Ansprüche fordern. Die gewählten Arbeitnehmervertreterinnen der IG BAU-Liste stehen seit ihrem Amtsantritt unter massivem Druck seitens der Geschäftsführung. Mitarbeiter die ihren Unmut über die untragbaren Zustände bei der Firma „aktiv“ äußern werden ohne Rücksicht auf ihre körperliche und psychische Gesundheit aus dem Unternehmen „gemobbt“.

Ein im August 2008 gewählter Betriebsrat sieht sich seit seiner Wahl massiv in seiner Arbeit behindert. Am Donnerstag den 16. Juli 2009 erschien eine Gruppe vorwiegend Angestellter beim Betriebsrat. Angeführt von der Geschäftsleitung randalierte die Gruppe und versuchte die Betriebsrätinnen einzuschüchtern. Seit dem eskaliert die Lage ständig. Unterschriftenlisten gegen den IG BAU Betriebsrat werden gefälscht, Beschäftigte gegen die Gewerkschaft aufgehetzt. KollegInnen die den Betriebsrat unterstützen werden „strafversetzt“ oder aus dem Unternehmen gemobbt.

Wer dem Mobbing stand halten und sich mit Erfolg wehren will, der muss an die Öffentlichkeit. Im Betrieb ist der Arbeitgeber meist der Stärkere. Erst wenn die Menschen in der Umgebung aufmerksam werden, mit welcher üblen Methoden ein Arbeitgeber seine Beschäftigten fertig macht, kommt er in die Defensive. Vertreter

aus allen gesellschaftlichen Bereichen sind zutiefst empört über die Art und Weise des zwischenmenschlichen Umgangs, der bei der Firma aktiv Gebäudereinigung und Dienstleistungs GmbH herrscht. Das kann nicht mehr länger hingenommen werden! Der verfassungsrechtliche Grundsatz, „die Würde des Menschen ist unantastbar“, muss in unserer Gesellschaft, und gerade in diesem Bereich hochprekärer Beschäftigung, garantiert und selbstverständlich bleiben.

Aus diesem Grund erklärt sich der Unterbezirk der SPD in Duisburg solidarisch mit den Beschäftigten der Firma „aktiv“ und fordert das Unternehmen „aktiv“ Gebäudereinigung und Dienstleistungs GmbH dazu auf, ihre Beschäftigten menschenwürdig zu behandeln, Tarifverträge einzuhalten und das verfassungsmäßig garantierte Grundrecht der Beschäftigten sich gewerkschaftlich zu organisieren zu respektieren.